

Anforderungen an Spenglerarbeiten im Flachdach



W. Linhart

März 2008

IFB

Institut für
Flachdachbau u.
Bauwerksabdichtung

Flachdach- Spenglerarbeiten Themen

- Materialauswahl
- Eingebundene – Abdeckende Bleche
- Attikaabdeckungen
- Kiesfänge
- VWS-Wandanschlüsse
- Kittleisten
- Dachausläufe durch Attika



2

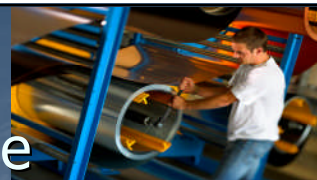
Kriterien zur Materialauswahl

- Eingebunden / Abdeckende Bleche
- Korrosionsbeständigkeit
- Dehnung
- Verbindungsmöglichkeit
- Kompatibilität zu Abdichtung und Umgebung
- Oberfläche, Farbe



3

Material für eingebundene Bleche

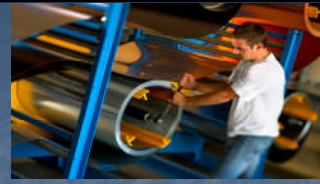


Eigenschaft / Material	Kompatibel zu Abdichtung	Korrosionsbeständ.	Ausdehnungskoeff. mm/10m 100°	Verbindungsmöglichkeit
Edelstahl verzinkt	Bitumen ++ EPDM +/-	++	Klein ca. 12-15mm	Nieten + Weichlöten
Kupfer	Bitumen ++ EPDM +/-	++	Groß ca. 18mm	Nieten + Weichlöten
Folienbleche (Stahl verz. +besch)	Nur passende Kunststoffe	+	Klein ca. 12,5mm	m. Folie überschweißen
Zink-Titan	Bitumen ++ EPDM +/-	-- m. Korroschutz: +	Sehr groß ca. 22mm	Weichlöten
Aluminium	Bitumen +/- EPDM +/-	+	Sehr groß ca. 22mm	schweißen



4

Material für abdeckende Bleche

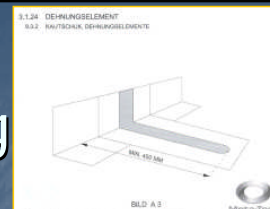


Eigenschaft / Material	Korrosionsbeständ.	Ausdehnungskoeff. mm/10m 100°	Verbindungsmöglichkeit
Edelstahl verzinkt	++	Klein ca. 12-15mm	Falzen, Nieten + Weichlöten
Kupfer	++	Groß ca. 18mm	Falzen, Nieten + Weichlöten
Zink-Titan	++	Sehr groß ca. 22mm	Falzen, Weichlöten
Aluminium	+ mit Besch: ++	Sehr groß ca. 22mm	Falzen, Dichten, Schweissen
Stahblech verzinkt	- mit Besch: +/-	Klein ca. 12,5mm	Falzen, Nieten + Weichlöten.



5

Eingebundene Bleche für Bitumenabdichtung



- Wenn möglich vermeiden!
- Falls unvermeidbar:
 - Schleppstreifen
 - Klebeflansch ideal ca. 18cm
 - Ausreichende Dehnungselemente!
 - Flexible Befestigung
 - Zink-Titan ausschließlich mit Korrosionsschutz



6

Wandanschluss zu VWS-Fassade

- Grundsatz: Abdichtung am Rohbau + Schutzblech
 - Sockelausbildung mit Schutzblech
 - VWS nicht in den Aufbau führen
 - Bei hoher Dämmstärke Wärmebrücke unterbrechen
- Ausnahme: eingebundene Blecheinfassung



7

Attikaabdeckung

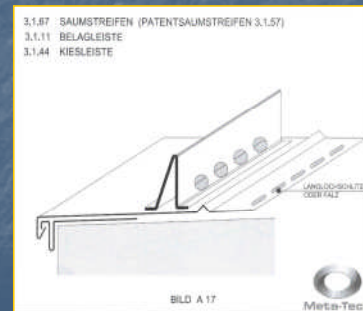
- > 5% Gefälle nach Innen
- Kurze Teillängen
- Schiebverbinder besser als Falzverbindung
- Bei grösseren Breiten in Doppelstehfalzscharn
- Montage mit Saumstreifen oder Kleber
- Ausreichender Fassadenvorsprung



8

Kiesfang

- Derzeitige Details unbefriedigend:
 - Festigkeit problematisch
 - Aufgelötete Kiesleisten max. bis 10cm Höhe
 - Dehnungen des Traufenbleches sind zu berücksichtigen
 - Wärmebrücke bei Umkehrdächer
 - „Tropfstein“ bei Terrassen
- ... vermeiden oder Systemkiesfänge verwenden



9

Terrassentüren

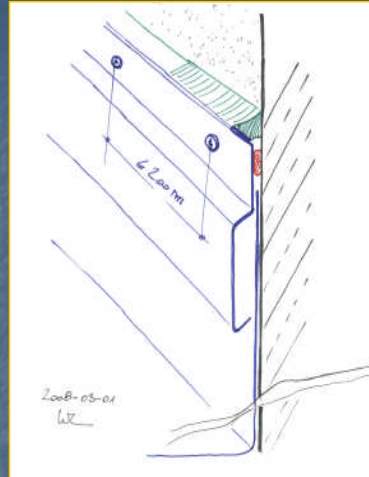
- Türen ohne Anschlussnut sind unbrauchbar und daher mangelhaft
- Türanschlusshöhen beachten
- Anschlussbleche auch bei erdberührten Türen erforderlich Eingangstüren!!



10

Kittleisten

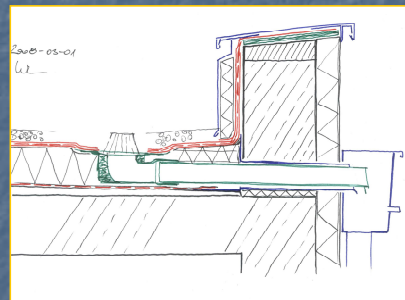
- Immer nur zweitbeste Lösung
 - Besser: Unterputz-Anschluß
- Befestigung und Einzellänge bestimmen die Haltbarkeit der Dichtfuge
 - Befestigungsabstand 20-25cm
 - Einzellängen < 3m
- Kompribandeinlage verhindert Dreiecksquerschnitt der Dichtmasse
- Nur auf „dichten“ Wandflächen



11

Attika-Dachausläufe

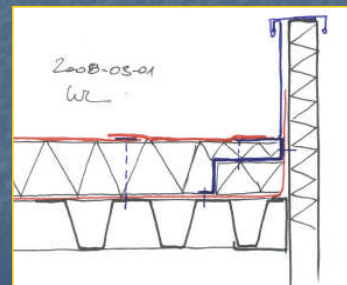
- Immer nur zweitbeste Lösung
 - Besser: Dachgully nach innen
 - Gefahr: Einfrieren der Abläufe
 - Aber: Bei richtiger Anordnung im Warmdach zerstörungsfreie Dichtheitskontrolle möglich
- Dampfsperre gesondert entwässern
- Wasserspeicher mit Tropfnase und Gefälle nach außen
- Übergang zum Rohr durch Wasserfangkasten



12

Randbefestigung bei grossen Dämmstärken

- Folienabdichtungen und spenglermäßige Einfassungen benötigen Befestigungsuntergründe
- Besonders im Industriebau bei Dämmstärken $> 10\text{cm}$ ein Problem
- Unterkonstruktionen erforderlich



13

Der Vortragende:

werner linhart, ing. geb. 1962

- meisterprüfung im dachdecker- und spenglergewerbe, befähigungsprüfung für wärme-, kälte- schallisolierer
- 1990 gründung des eigenen unternehmens in gänserndorf: dachdeckerei, spenglerei, isolierungen, dzt. ca. 20 mitarbeiter, seit 1998 durchgehend zertifiziert nach ISO 9002 bzw. 9001
- allg. beeideter, gerichtlich zertifizierter sachverständiger für dachdecker- und spenglerarbeiten, sowie für abdichtungen im hochbau
- kooptiertes mitglied in bundes- und landesinnungsausschuss der dachdecker
- 1993-2002 vortragender und verantwortlicher kursleiter im bundesfachkurs für dachdecker
- autor des „sicherheitshandbuches für dachdecker- und spenglerarbeiten“
- zahlreiche vorträge v.a. zu den themen „gefarenevaluierung“, „kostenrechnung“, „bauschäden“, „unterdach“
- mitglied mehrerer normenausschüsse und arbeitsgruppen
- gewinner der „Goldenen Sucuritas“ 2005 und auch 2006
- Innovationen: LIKUNET®, STG-Rohrschellenhalter, LI-Kiesleistenhalter



14